



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
104 (1894)**

321 (23.11.1894)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-60822](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-60822)

General-Anzeiger



Telegraphische Adressen:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2509.

Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.

Insertate:
Die Colonel-Beile 20 Pfg.
Die Reklamen-Beile 60 Pfg.
Eingel. Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herr. Meyer,
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Inseratenthell:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Verlag des
Dr. S. Baas'chen Buch-
druckerei (Erlte Mannheimer
Typographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 321. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und vorbereitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag 23. November 1894.

Die Krisis in der Sozialdemokratie.

I.

Es ist eine Thatsache, welche selbst die Sozialdemo-
kraten zugeben müssen, daß ihre Partei seit dem Falle
des Sozialistengesetzes keine nennenswerthe innere Stär-
kung erfahren hat. Was an ihr wuchs und gedieh, war
die Zahl der Anhänger. Das könnte freilich auf den
ersten Blick als ein Vortheil erscheinen, stellt sich aber
in der That keineswegs als ein solcher heraus. Im
Gegentheil, mit dem Hereinströmen der großen Massen
der Unzufriedenen und wirtschaftlich schwacher Existenzen
kamen zahlreiche Elemente in die Partei, die keiner
Partei, selbst nicht der sozialdemokratischen, zur Zierde
gereichen können, sondern sie vielmehr im Laufe der Zeit
zu Grunde richten müssen.

Und so sehen wir denn in den letzten Jahren in
dem weiten sozialdemokratischen Lager, das die Genossen
nicht ohne politisches Geschick über ganz Deutschland vom
Bodensee bis Königsberg aufzuschlagen verstanden, ein
Krisen, Wobeln und Währen ansetzen, wie es bei noch
nicht völlig ausgereiften Bewegungen allzeit wahrneh-
bar zu sein pflegt. Dort trat ein einzelner Führer
mit lehrerlicher Meinung kühnlich hervor, dort wollte die
Masse nicht reagieren auf das Kommando der führenden
Genossen, dort kompromittirte ein moralisch oder gegen
das Strafgesetzbuch Excedirender in derbster Weise, wie
Alles bei den Sozialdemokraten zuzugehen pflegt, die
eigene Partei und in ihren Hauptzentren, wie z. B. in
Berlin, trat sogar eine reinliche Scheidung zwischen
Alten und Jungen in die Erscheinung, die sich mit er-
bitterter Feindschaft befehdeten.

Doch das waren Alles nur Zeichen lokaler Natur.
Das Ganze wurde noch fest zusammengehalten durch die
an Unfehlbarkeit grenzende Diktatur der obersten Partei-
führer. Bebel und Liebknecht konnten sich als solche im
wahrsten Sinne des Wortes fühlen, so unumschränkt, wie
diese, hat selbst ein Eugen Richter nicht seine Kommen-
jens jemals kommandieren können. Wo es im sozialdemo-
kratischen Lager einen Zwist oder irgend eine Kezerei gab,
die Parteileitung wußte sie durch ihr Nachgebot zu er-
sticken, und wenn die Sozialdemokratie für die auherhalb
ihrer Grenzpfähle Stehenden etwas Unheimliches hatte,
so war es in erster Linie mit der Einbrud von der un-
bedingten Folgsamkeit der mit drohendem Schritt hinter
den Führern einhermarschirenden Arbeiterbataillone.

Aber dieser feste, unbedingte Zusammenhalt war
doch nur Lug und Schein. Die kleinen lokalen Dis-
ferenzen waren typische Erscheinungen, die auf ein unter
mühsam zusammengezogener Decke langsam aber stetig
fortbrennendes Feuer schließen ließen. In der That, so
war es, und kaum sind einige Wochen vergangen seit
den Ereignissen, welche den angehäuftsten Brandstoff zu
hellen Flammen emporlodern ließen.

So sahen wir Zwietracht und offenen Streit in der
bairischen Sozialdemokratie ausbrechen, wir sahen den mit
äußerster Erbitterung geführten Bruderkampf unter den
badischen Genossen, der vor der kräftigsten gegenseitigen
Vohstellung nicht zurückschreckte, wir hörten von sozial-
demokratischen Kapbalgereien in Westfalen und in der
Reichshauptstadt, und als schließlich der Frankfurter
Parteitag in Szene ging, auf dem die Führer das Kriegs-
bell vergraben zu können hofften, da flammte der Aufruhr
an allen Ecken und Enden auf.

Die Einheitsliebe, mit welcher auf früheren Partei-
tagen die Beschlüsse gefaßt zu werden pflegten, war in
Frankfurt verschwunden, es witzelte nur so durcheinander
von sich gegenseitig bekämpfenden Strömungen, und was
die Hauptthatsache war, in gesonderten Trupps marschirte
innerhalb der Partei eine stramme Opposition, die mit
wohlgezielten Angriffen selbst die fast geheiligten Häupter
der Führer nicht verschonte. Was in Frankfurt begonnen
wurde, setzte sich nach dem Parteitage an verschiedenen
Orten im Reiche fort. In Berlin wurde in öffentlicher
Versammlung in würdiger Sprache ein Nachgericht in-
szenirt, in Baden revoltirte man gegen die sonst unan-
getastete Omnipotenz des Parteitages und von Baiern
aus hagelten nur so in der sozialdemokratischen Presse die
Angriffe gegen Bebel und seinen Anhang. Kurz, offener
Streit und Fehde unter den „Genossen“ allerorten.

Angesichts dieser Thatsache aber erhebt sich die
Frage, welche Schlüsse darf man daraus für die Zu-
kunft der Sozialdemokratie ziehen? Daß man auf eine
merkbar rückwärtige Bewegung in derselben, auf eine
nennenswerthe Abkehr der Massen von derselben hoffen?
Es wäre sicherlich allerorts wünschenswert, wenn

man sich solchen Erwartungen hingeben. Nach wie vor
werden unsere Erachtens die Massen weiter der Sozial-
demokratie Gefolgschaft leisten, denn sie sind blind und
unkritisch, fragen bei den Wahlen nicht sonderlich nach
der Qualifikation der Führer, sondern folgen lediglich
der Stimme der Unzufriedenheit, die aus dem eigenen
Inneren kommt und in dem Zusammenklängen von tau-
senden solcher Stimmen Stärkung findet. Solange daher
die wirtschaftliche Defakenz anhält, wird Unzufriedenheit
bleiben und als Folgeerscheinung der Unzufriedenheit
wird die große Zahl der für die Sozialdemokratie abge-
gebenen Stimmen bestehen bleiben.

Direkt und unmittelbar wird also die Krisis in
jener Partei keine sonderliche Abnahme der Zahl ihrer
Anhänger im Gefolge haben. Wohl aber indirekt. Eine
Lehre, die dauernd siegen soll, muß einen idealen Kern
haben, ideal muß ihr Ursprung sein, ideal auch das
Denken und Trachten der Männer, welche sie in Thaten
umsetzen. Ist das nicht der Fall, geht sie unter, zer-
fällt sie, bald langamer, bald schneller. Und diese Pe-
riode des inneren Zerfalls ist für die Sozialdemokratie
angebrochen. Einst, als sie begründet wurde, und in
ihren ersten Anfangsstadien konnte man in der That von
begeisterten, idealen Anhängern der sozialdemokratischen
Lehre sprechen. Wo sind sie geblieben? Unlauterkeit und
schöner Egoismus sind an ihre Stelle getreten, die Führer
nützen ihre dominirenden Stellungen zu selbstsüchtigen
Zwecken aus, von Gleichheit und Brüderlichkeit ist gar
keine Rede, ihre Lehre und ihre Ehre reizen die
„Genossen“ gegenseitig in den Keil, kurz, die ganze
Verrottung und Unhaltbarkeit, welche jene Männer so
gern der bürgerlichen Gesellschaft zum Vorwurf machen,
ist wie eine große Pestbeule unter ihnen selbst auf-
gebrochen, die Sozialdemokratie krankt an Haupt und
Gliedern und diese innerliche Krankheit wird zu einem
heilbaren Gegengewicht gegenüber der äußerlichen,
numerischen Erstarkung werden. Man kann daher
sagen, so lange unsere wirtschaftlichen Zustände sich
nicht nennenswerth bessern, wird auch keine Schwächung
der numerischen Gefolgschaft des Sozialismus eintreten,
im Gegentheil eine Stärkung. Aber gerade dies äußere
Wachsthum trägt die Ursachen des inneren Rückganges
in sich.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 23. November

Im Reichslande Elsaß-Lothringen scheint sich
jetzt allmählich eine Action des deutschen Centrums vor-
zubereiten. Zu Neuburg-Strasbourg hält am 2. December
der katholische Volksverein eine Versammlung ab, an
welcher der deutsche Reichstags- und bayerische Landtags-
abgeordnete Pfarrer Dr. Schäbler und der badische Lan-
tagsabgeordnete Pfarrer Wacker als Redner Theil neh-
men werden. Obgleich die Namen beider Herren gegen
ein Uebermaß deutsch-nationaler Gesinnung jede erwünschte
Bürgschaft zu enthalten scheinen, könnte dennoch dieses
Auftreten des alldutschen Ultramontanismus in ihrer
bisherigen Domäne den Winterer, Guerber und Simon's
leicht einigermaßen unwillkommen sein.

Zu der Reichstagswahl für Württemberg, wo der
bisherige Inhaber des Mandats, der zum Ober-
regierungsrathe beförderte konservative Herr Geiser aufs
Neue als Kandidat auftritt und von Seiten des
Centrums Amtsgerichtsrathe Freigen aufgestellt ist, erläßt
die „Nat.-Lib. Corr.“ die beherzigenswerthe Mahnung:
Der mit knapper Mehrheit und unter äußerster An-
strengung zum ersten Mal dem Centrum durch einen
nationalgesinnten Mann entzogene Wahlkreis ist stark
bedroht. Wir möchten unter diesen Umständen unseren
Parteigenossen empfehlen, gleich im ersten Wahlgang
wieder, wie bei der vorigen Wahl, für Herrn Geiser
zu stimmen, obwohl sie in dem Wahlkreis weit stärker
vertreten sind als die Konservativen.

Die Einweihungsfeier des neuen Reichs-
tagsgebäudes durch den Kaiser findet am 5. Decbr.
in den Wandelgängen statt, vielleicht wird der Kaiser
auch das Innere besichtigen. Am 7. December findet zu
Ehren des Erbauers des Gebäudes, Bauraths Wallot,
eine von den vereinigten Künstler- und Architektenvereinen
Berlins veranstaltete Festschicht statt.

Der Bundesrath überwies den Entwurf be-
treffend Änderungen des Strafgesetzbuches, des Militär-
strafgesetzbuches, sowie des Gesetzes über die Presse,
ferner den Gesetzentwurf betreffend die Bestrafung des

Sklavenhandels und des Sklavenraubes an die Ausschüsse.
Die Erats des Reichsisenbahnamts, des Rechnungshofes
und der Verwaltung der Eisenbahnen für das Staatsjahr
1895/96 wurden genehmigt.

Ueber die Art, wie von übereifrigen Korrespondenten
in der Presse oft politische Vorgänge auf den Kopf ge-
stellt werden, bringt die „Neue Zürch. Ztg.“ unter der
Spizmarke: „Eine neue Jagdgeschichte“ folgen-
des Beispiel. Der Berliner Mitarbeiter jenes Blattes
schreibt von dort:

Jüngst theilte ich die schauerlich schöne Jagdgeschichte
vom Fürsten Hohenlohe als Bismarckfänger auf der Spiel-
bahnjagd mit. Der mit so mannigfachen Tugenden begna-
dete Berliner Korrespondent der „Frankfurter Zeitung“ hatte
sie zwar nicht in letzterer zum Besten gegeben. Sie war nur
in einem ausländischen Blatte, worin er seit Jahren gleich-
falls seine politische Weisheit glänzen läßt, als Berliner
Korrespondenz erschienen. Ich empfinde es aber geradezu als
Raub an der deutsch-lesenden Mitwelt, daß die allerfeinsten
Blätter einer so hold spielenden politischen Phantastie ganz
allein in fremdsprachiger Verborgenheit duften sollen. So be-
teile ich mich denn, aus dem neuesten Berliner Briefe jenes
ausländischen Blattes Folgendes möglichst wortgetreu ins
Deutsche zu übersetzen:

Der neue preussische Ministerpräsident Herr v. Koelliker
ist nicht auf Verlangen des neuen Reichskanzlers ernannt
worden, dessen Unterstaatssekretär er in Straßburg war, son-
dern gegen den Wunsch Hohenlohe's. Die Regie-
rierung Hohenlohe's beginnt also bereits mit einem persön-
lichen Mißverhältnis und nicht mit diesem allein. Es ist ein
offenes Geheimnis, daß der greise Reichskanzler mit dem
Kaiser durchaus nicht einig ist über die schon vollbrachten und
noch zu erwartenden Veränderungen in den hohen Staats-
ämtern. Wenn Fürst Hohenlohe jetzt, nach vierzehn Tagen,
noch einmal zu beschließen hätte, ob er die Last des Reichs-
kanzleramts auf sich nehmen solle, so würde er sicher ablehnen
und sich nicht zum zweiten Mal auf Grund „patriotischer
Erwägungen“ von dem Kaiser dazu beschließen lassen. Der
alte Herr, der in Straßburg geistig und körperlich noch rüstig
war, ist in der kurzen Zeit, in welcher er seine neue Würde
bekleidet, bereits ein milder Mann geworden. Personen, die
ihn gut kennen, sind erstaunt über die Veränderungen des
75jährigen Staatsmannes.

Folgt eine Darstellung, wie dem greisen Fürsten Hohen-
lohe schon jetzt die gewohnte Erholung auf der Jagd bitter
fehlt und wie ihn besonders der Kaiser, indem er ihn so oft
nach Potsdam zur Tafel kommen läßt, der Arbeit und Ruhe
entzöge. Der Korrespondent schließt:

„Er (Hohenlohe) ist nicht mehr im Stande, an den
Reichstags-Debatten theilzunehmen. In politischen Kreisen
fragt man sich bereits ernstlich: „Wer ist der folgende Reichs-
kanzler?“

Wolljournalistischer Unruhe griff ich zunächst nach der
„Frankfurter Zeitung“, ob in ihren Berliner Berichten nicht
Näheres über den schwächenden Umgang des Kaisers mit
dem Fürsten Hohenlohe zu finden sei? Nichts! Hier schwieg
der große Bismarck mit angeborener Discretion. So ver-
sentte ich mich mit Eifer in das Studium der amtlichen Hof-
nachrichten, das heißt jenes Bulletin's des Hofmarschall-Amtes,
die genau jeden Tag mittheilen, wer vom Kaiser empfangen
wurde, mit wem Se. Majestät speiste, welche Besuche der
Kaiser machte und erhielt, mit welchen Ministern, Generalen
u. s. w. er konferirte. Daraus war folgendes festzustellen.
Am 27. vorigen Monats Ankunft des Fürsten Hohenlohe in
Potsdam, wo er des Kaisers Gast am 28. v. Mis. ist und an
den beiden Tagen des Vorseins an der kaiserlichen Abend-
tafel theilnimmt. Dann siedelt Fürst Hohenlohe am 29. v.
Mis. nach Berlin über, wo er bis zu seiner Wiederabreise
nach Süddeutschland (München, Straßburg u. s. w.) das heißt
bis zum 7. d. Mis. bleibt. In dieser ganzen Zeit hat er
mir noch einmal Vortrag beim Kaiser und zwar im Schlosse
zu Berlin (am 2. ds.) und wird nur einmal zur kaiserlichen
Mittagstafel nach Potsdam befohlen, am 6. ds., das heißt
am Tage, bevor er die Reise nach Süddeutschland antritt,
von der er bis jetzt noch nicht zurückkehrte.

Und daraus machte unser Jagdgeschichten-Erzähler seinen
neuesten großen Elefanten!

Die ungarische Regierung hat die Blätter und
die Partei verständigt, daß die Gerüchte, die Kirchen-
vorlagen seien genehmigt, falsch sind. Eine unmittelbare
Entscheidung des Königs wird nicht erwartet, Werke
reist am Sonntag nach Wien. Die Führer der clericalen
Magnaten haben einen Fragebogen an die Mitglieder
des Magnatenhauses über ihre Stellung zu den letzten
zwei Kirchenvorlagen gesandt. Die Antworten ergeben
gegen die ConfeSSIONSlosigkeit und die Reception der Juden
eine Mehrheit von mehr als 30 Stimmen.

Die gemeldeten Aufrührererscheinungen in Armenien
scheinen sehr übertrieben berichtet worden zu sein. Die
türkische Regierung hielt fast alle deutschen Blätter vom 18.
an der Grenze an und belegte sie mit Beschlag, ebenso
die meisten der zwischen dem 14. und 19. d. M. er-
schienenen großen französischen, englischen, russischen,
griechischen und andere Zeitungen. Der Grund dieser
Maßregeln ist die Veröffentlichung der Nachrichten über
die in Armenien begangenen Grausamkeiten. Mehrere
französiche Blätter wurden gänzlich verboten. Man er-
wartet, daß das Verbot noch auf andere Zeitungen aus-
gedehnt wird.

Die englischen Blätter, welche unlängst Nachrichten von einer angeblichen Zolierung Deutschlands in die Welt gesetzt hatten, müssen jetzt selbst zugeben, daß ihre Kombinationen unrichtig waren.

Aus Ostasien liegt die Meldung vor, daß am Sonntag südlich von Takienwan schweres, anhaltendes Gewitter vernommen worden sei.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 28. November 1894.

Seivkerathssitzung

vom 22. November 1894.

Genehmigt werden folgende Gesuche um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank: des Friedrich Wagner, B. 2, 10, des Carl Mater, T. 6, 3, (Schankwirtschaft); ohne Branntweinschank: des Gg. Mad. 4, Querst. 3, des Karl Bernh. Bauer, Sedanheimerstr. 80 und des Simon Brand in Neckarau.

Genehmigt wird das Gesuch des Philipp Müller um Erlaubnis zur Verlegung seines Schankwirtschaftsrechtes mit Branntweinschank von der verlängerten Jungbuschstr. 1 nach E. 4, 12.

Genehmigt werden ferner: Das Gesuch des Carl Friedr. Bauer um Erlaubnis zum Kleinverkauf von denaturirtem Spiritus (K. 1, 8); das Gesuch des Apothekers Karl Mann um Genehmigung zur Errichtung einer chemischen Fabrik im Hause 15, Querst. 64; das Gesuch der Emil Ferner Oberfrau um Erlaubnis zur Errichtung einer Privat-Entbindungsanstalt, J. 8, 8.

Ernannt werden die Schatzungsräthe von Käferthal und Neckarau.

Verabschiedet wurde die Abhör der Rechnung der Gemeindekrankenversicherung von Heidenheim pro 1892.

In Sachen der Armenkommission Mannheim gegen die Ortskrankenkasse der Diensthöten wurde der Klage theilweise stattgegeben.

Der Tabakbau und die Tabakernte im Großherzogthum Baden für das Erntejahr 1893/94. Die Anzahl der Tabakpflanzler betrug in diesem Erntejahr 22,840, die zusammen eine Fläche von 801,808,74 Ar mit Tabak bepflanzten.

2176 Allogramm im Vorjahre. Bezüglich der Qualität kann die Ernte im Allgemeinen „ziemlich gut bis befriedigend“ genannt werden. Die Witterung war nach dem Segen für die jungen Pflanzen ziemlich günstig; dieselben sind gut angewachsen und haben sich anfangs ziemlich gleichmäßig entwickelt.

Die Ernte im Allgemeinen „ziemlich gut bis befriedigend“ genannt werden. Die Witterung war nach dem Segen für die jungen Pflanzen ziemlich günstig; dieselben sind gut angewachsen und haben sich anfangs ziemlich gleichmäßig entwickelt.

Table with 4 columns: Einwohnerzahl, Zunahme absolut, Zunahme prozentual, and a list of cities including Mannheim, Karlsruhe, Freiburg, Heidelberg, Forstheim, Baden-Baden, Konstanz, Bruchsal, Lahr, and Offenburg.

häufig zu bewundern Gelegenheit gehabt hat, zum letzten Mal im Frühjahr 1892 in einem Philharmonie-Concert, in welchem Rubinstein mehrere eigene Clavier-Compositionen (mit und ohne Orchester) zum Vortrag brachte.

Telegraphische ohne Leitungsdrabt. In der letzten Sitzung der physikalischen Gesellschaft in Berlin berichtete Dr. Rubens über die im Interesse unserer Marine im Wasser angestellten Versuche, auf dem Wasser schwimmenden Schiffen ohne Leitungsdrabt elektrisch-telegraphische Nachrichten zu geben.

machte Herr Dekanometerath Schmid darauf aufmerksam, daß zur Zeit aus den beiden Kreisgleichstellen (Großhain) ziemlich viel Geld entnommen sei, und riefete an die Vereine die Mahnung, nun auch für die Tilgung die nötige Sorge zu tragen.

Generalssynode. Unser Karlsruhe' Korrespondent schreibt uns unterm Besten: Ein feierlicher Gottesdienst in der Schloßkirche, welchem der Großherzog und die Großherzogin beiwohnten, leitete die auf den 22. November einberufene Generalssynode ein.

Lebertragung großer Finanzehen. Auf dem Wege freier Vereinbarung wurde der Firma Grün u. Hilfinger in Mannheim die Ausbietung des Wäinnes zur Einrichtung der Kettenstahlfabrikation auf der Strecke Gernsleben-Würzburg übertragen.

Geheizte Pferdebahnen läßt in Heidelberg die dortige evangelische Oberkirchenrath hat an die ev. Geistlichen der Landeskirche einen Erlass, die Feier des 300. Geburtstages Gustav Adolfs betreffend, ausgegeben, in welchem es heißt: „Mit allerhöchster Genehmigung S. M. J. des Großherzogs fordern wir die Geistlichen unserer Landeskirche auf, mit dem Hauptgottesdienste am Sonntag den 9. Dezember das Gedächtnis Gustav Adolfs in passender Weise zu verbinden.“

Feier des 300. Geburtstag Gustav Adolfs. Der evangelische Oberkirchenrath hat an die ev. Geistlichen der Landeskirche einen Erlass, die Feier des 300. Geburtstages Gustav Adolfs betreffend, ausgegeben, in welchem es heißt: „Mit allerhöchster Genehmigung S. M. J. des Großherzogs fordern wir die Geistlichen unserer Landeskirche auf, mit dem Hauptgottesdienste am Sonntag den 9. Dezember das Gedächtnis Gustav Adolfs in passender Weise zu verbinden.“

Freireligiöse Gemeinde. An Stelle des erkrankten Herrn Schneider spricht Sonntag, 25. November, Vormittags 10 Uhr, Herr Prediger Säger aus Frankfurt a. M. über das Thema „Sündenvergebung“.

Gegen die Mannheim' Sozialistische „Volkstimme“ sollen, so schreibt der „N. N. N.“, zur Zeit nicht weniger als vier Privatbeleidigungsklagen im Gange sein.

Antisemitische Versammlung. Auf Veranlassung des deutsch-sozialen Reformvereins Mannheim fand gestern Abend in der Gambrinushalle eine antisemitische Versammlung statt, in welcher der bekannte Reichstagsabgeordnete Liebermann von Sonnenberg einen Vortrag hielt.

Amliche Anzeigen

Hr. Ad. Staatsbahnen.

In süddeutschen Verband ist am 1. Dezember 1894...

Fahndung.

Im Laufe des Sommers und Herbstes 1894 wurden bei der Mannheimer Getreidelagerhaus...

Bekanntmachung.

Die Wittwe des Fabrikarbeiters Philipp Samka IV...

Konkursverfahren.

No. 59269. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Adolf Rutter...

Brod-, Fleisch- u. Milchlieferung.

Das evangel. Bürgerhospital bedarf im Jahr 1895 ca. 5000 Maß Schwarzbrod...

Brod-, Fleisch- u. Milchlieferung.

Das evangel. Bürgerhospital bedarf im Jahr 1895 ca. 5000 Maß Schwarzbrod...

Brod-, Fleisch- u. Milchlieferung.

Das evangel. Bürgerhospital bedarf im Jahr 1895 ca. 5000 Maß Schwarzbrod...

Brod-, Fleisch- u. Milchlieferung.

Das evangel. Bürgerhospital bedarf im Jahr 1895 ca. 5000 Maß Schwarzbrod...

Brod-, Fleisch- u. Milchlieferung.

Das evangel. Bürgerhospital bedarf im Jahr 1895 ca. 5000 Maß Schwarzbrod...

Brod-, Fleisch- u. Milchlieferung.

Das evangel. Bürgerhospital bedarf im Jahr 1895 ca. 5000 Maß Schwarzbrod...

Brod-, Fleisch- u. Milchlieferung.

Das evangel. Bürgerhospital bedarf im Jahr 1895 ca. 5000 Maß Schwarzbrod...

Brod-, Fleisch- u. Milchlieferung.

Das evangel. Bürgerhospital bedarf im Jahr 1895 ca. 5000 Maß Schwarzbrod...

Bekanntmachung.

Die Handhabung der Salenpolizeiordnung betr. Nr. 14870...

Heiraths-Gesuch.

Ein in 34 Jahren leben der Wittwe...

Heirath.

Eine Tante, die ihren Mann (eins. Erben) ihr Haus Nr. 2900...

Fourage-Lieferung.

Auf dem Submissionswege werden wir die Lieferung von 800 Centner Hafer...

Schluss-Versteigerung.

Freitag, den 23. Novbr. 1894, Nachmittags 3 Uhr...

Zwangsvollstreckung.

Samstag, den 24. Nov. ds. Jrs., Nachmittags 2 Uhr...

Die Kleinkinderschule.

N 6, 9 erhielt ein Geschenk von 250 Mk. „Zum ehrenbaren Andenken an die entschlafene Mutter“...

Dankagung.

Anlässlich der Feier des 50jährigen Bestehens der Wittwen- u. Waisenkasse...

Linoleum.

Magnumilionsbauer in tabelloier Qualität Große Delfinauswahl...

Schwämme.

in bekannt guter Waare En gros & en detail empfiehlt 50849

Otto Hess.

Blanken, E 1, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Harzer Kanarienvogel.

Aug. Kessler, Q 4, 1. Gegen Demotirung von Industriellen...

Aufgepaßt!

Sie kaufen die besten, schwachsaltesten Speisekartoffeln (feinste Salzkartoffeln) zu den billigsten Tagespreisen...

Kartoffel.

prima Waare, 52027 Nr. 250-280 liefert frei ins Haus 14, 1 Rothweiler 14, 1.

Für Damen.

Hüte, Kleider werden auf das geschmackvollste bei billigster Berechnung angefertigt. 50320 1, 1, 29b, 3. Etod.

Heiraths-Gesuch.

Ein in 34 Jahren leben der Wittwe...

Heirath.

Eine Tante, die ihren Mann (eins. Erben) ihr Haus Nr. 2900...

Fourage-Lieferung.

Auf dem Submissionswege werden wir die Lieferung von 800 Centner Hafer...

Schluss-Versteigerung.

Freitag, den 23. Novbr. 1894, Nachmittags 3 Uhr...

Zwangsvollstreckung.

Samstag, den 24. Nov. ds. Jrs., Nachmittags 2 Uhr...

Die Kleinkinderschule.

N 6, 9 erhielt ein Geschenk von 250 Mk. „Zum ehrenbaren Andenken an die entschlafene Mutter“...

Dankagung.

Anlässlich der Feier des 50jährigen Bestehens der Wittwen- u. Waisenkasse...

Linoleum.

Magnumilionsbauer in tabelloier Qualität Große Delfinauswahl...

Schwämme.

in bekannt guter Waare En gros & en detail empfiehlt 50849

Otto Hess.

Blanken, E 1, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Harzer Kanarienvogel.

Aug. Kessler, Q 4, 1. Gegen Demotirung von Industriellen...

Aufgepaßt!

Sie kaufen die besten, schwachsaltesten Speisekartoffeln (feinste Salzkartoffeln) zu den billigsten Tagespreisen...

Kartoffel.

prima Waare, 52027 Nr. 250-280 liefert frei ins Haus 14, 1 Rothweiler 14, 1.

Für Damen.

Hüte, Kleider werden auf das geschmackvollste bei billigster Berechnung angefertigt. 50320 1, 1, 29b, 3. Etod.

Große Auswahl Heischlegel. Straube



N 3 No. 1, Ecke, gegenüber dem „Wilden Mann“.

Gablian, Schellfische, Seezungen, Auker, Jander, Hummer, Auker, Caviar, Straub, Gänseleberpökeln, Fasanen, Gänse, Poularden.

Straube N 3 No. 1, Ecke, gegenüber dem „Wilden Mann“.

Düsseldorf Senf

Rehe Wildschwein, Hirsch, Fasanen, Feldhühner, Fette Gänse, Enten, Poularden, junge Tauben, Suppenhühner.

Schellfische Cablian, Soles, Zander, Hechte etc. J. Knab, E 1, 5, Filiale: Marktstr. 3 (N 8, 1a).

Schellfische Cablian Backschollen Mainz Stockfische Louis Loehert R 1, 1.

Ital. Rothwein per Flasche 60 Pfg. ohne Glas. Pfälzer Weißwein p. Fl. 45, 60 u. 75 Pfg. ohne Glas.

Samos vorzüglich griechischen Wein per Flasche R. 1.- ohne Glas.

F. Hellwig & Co. Feine Weine und franz. Liqueure. M 4, 4. Telefon Nr. 815. Vertreter von 52170

T. Hine & Co., Cognac. Export 4,028 Hektoliter. Cognac vieux No Champagne Mk. 3.75. Cognac No Champagne Mk. 4.50. Cognac No Champagne Mk. 5.25. Cognac No Champagne Mk. 6.-

Detail-Verkauf: H. Kessler jr., L 12, 5b. F. Hartmann, L 8, 1. Hoch Thomas, C 3, 12/14. Hoch. Koenig, A 1, 6. R. Haldenwang, N 3, 18.

Mast-Gänse per Hund 18 Pfennig. Jacob Junhoff, K 1, 9. Telefon 756, 52616

Nationalliberale Partei Bezirksverein Jungbusch-Mühlau.

Samstag, den 24. November, Abends 9 Uhr findet in der Bahnhofswirtschaft (Centralgüterbahnhof) eine Vereins-Versammlung statt...

Städtische Schifferschule Mannheim.

Die beiden Kurse der städtischen Schifferschule in Mannheim beginnen am 27. Dezember 1894 und währen bis Ende Februar 1895.

Ortskranken-Kasse der Handlungsgelhilfen der Stadt Mannheim.

Im Anchluss an unsere Einladung zur Delegirtenwahl, fügen wir nachträglich bei, daß allen Beisitzigen das Mitglieder-Verzeichnis zur gef. Einsichtnahme auf unserem Bureau L 4, 4 zur Verfügung steht.

Dürkheimer Schaumweinfabrik A.-G. in Ligu.

Montag, den 10. Dezember 1894, Nachmittags 4 Uhr in dem Geschäftszimmer der Dürkheimer Schaumweinfabrik A.-G. in Ligu. in Mannheim St. B 6 No. 16 stattfindenden General-Versammlung werden die Herren Aktionäre ergebenst eingeladen.

Louis Franz 2, 2 Paradeplatz 2, 2 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in: 51782 Porzellan, Cristall, Majolika, Bronce, Lampen, Christoffle, Decorationsgegenstände.

Erste Pariser Neuwascherei für Dragen und Manschetten K 4, 17 C. Eckweiler K 4, 17.

Spottbillig!!! eine Partie reinwolkene Normalhemden, Hosen und Jacken mit kleinen Schmutzstellen am Rand. - 52614 Ferdinand Weiß, Strohmars, O 4, 7.

Ruhrkohlen Prima süddeutschen Ostbrand. Nusskohlen gewaschen und gehackt Anthracitkohlen, deutsche u. englische liefert zu billigsten Preisen 52139 K 4, 4. Jean Hofer K 4, 4.

Zu der Synagoge. Freitag, 28. November, Abends 4 1/2 Uhr. Samstag, 24. November, Morgens 9 1/2 Uhr Schriftklärung Herr Stadtrabbiner Dr. Siedelmacher, Nachmittags 2 1/2 Uhr Jugendgottesdienst mit Schriftklärung, Samstag, 24. November, Abends 8 1/2 Uhr.

Zu der Synagoge. Freitag, 28. November, Abends 4 1/2 Uhr. Samstag, 24. November, Morgens 9 1/2 Uhr Schriftklärung Herr Stadtrabbiner Dr. Siedelmacher, Nachmittags 2 1/2 Uhr Jugendgottesdienst mit Schriftklärung, Samstag, 24. November, Abends 8 1/2 Uhr.

Zu der Synagoge. Freitag, 28. November, Abends 4 1/2 Uhr. Samstag, 24. November, Morgens 9 1/2 Uhr Schriftklärung Herr Stadtrabbiner Dr. Siedelmacher, Nachmittags 2 1/2 Uhr Jugendgottesdienst mit Schriftklärung, Samstag, 24. November, Abends 8 1/2 Uhr.

Zu der Synagoge. Freitag, 28. November, Abends 4 1/2 Uhr. Samstag, 24. November, Morgens 9 1/2 Uhr Schriftklärung Herr Stadtrabbiner Dr. Siedelmacher, Nachmittags 2 1/2 Uhr Jugendgottesdienst mit Schriftklärung, Samstag, 24. November, Abends 8 1/2 Uhr.

Zu der Synagoge. Freitag, 28. November, Abends 4 1/2 Uhr. Samstag, 24. November, Morgens 9 1/2 Uhr Schriftklärung Herr Stadtrabbiner Dr. Siedelmacher, Nachmittags 2 1/2 Uhr Jugendgottesdienst mit Schriftklärung, Samstag, 24. November, Abends 8 1/2 Uhr.

Zum Besten des Franckenvereins in Mannheim.
Freitag, den 23. November, in der Aula des Gymnasiums,
punct 8 Uhr
Recitation
der Baronin K. Osten-Sacken
Siegfried, aus W. Jordans Ridelungen.
6 Karten 10 Mk. 1 Karte 2.50 Mk., zu haben in der Buch-
handlung G. Meiter, O. S. S. 52712

Musikverein in Mannheim.
Dienstag, 27. November 1894, Abends 7 Uhr
CONCERT
im grossen Saale des Saalbaues
FRANZISKUS.
Oratorium in drei Abtheilungen für Soli, Chor und
Orchester von Edgar Tinel. 52701

Friedrich Bühler
D 2, 10, Theaterstrasse. 32624
Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,
Ausstatter-Artikel.
Beelle und gute Bedienung.

Bedeutender Preis-Abschlag!
Bettfedern
hellweiss, leicht und gut füllend, pr. Pfd. M. 2.25.
Moriz Schlesinger, Mannheim Q 2, 23.
Spezial-Verkaufsstattungen. 51804

S. Gerber's Schuhlager
E 4, 7.
Schluss des Ausverkaufs
am 30. ds. Mts. 52721

Hypotheken-Darlehen
à 4% und 4 1/4%. 52740
empfehlen der Vertreter verschiedener grösserer Geldinstitute.
Louis Jeselsohn, L 13, 13.

Autfabrik Zilke & Co., E 2, 16, Planken.
Grösstes Lager in Seiden- und Filzhüten für Herren u. Kinder zu den
billigsten Preisen. — Beste Fabrikate des In- und Auslandes. 49604

Mannheim. **Nationaltheater.**
Freitag, den 23. Nov. 1894. 31. Vorstellung
im Abonnement A.
Drittes Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.
Der Probenbauer.
Gebirgsposse mit Gesang und Tanz in vier Akten von
Gottfried Keller.
Einführung und in Scene gesetzt vom Königl. bayerischen
Hoftheaterleiter Konrad Dreher.
Der Bauer vom Bergeshof Willi Dürnbacher von Wiesbach.
Wolfgang, seine Kathrin, Liesl, Anna Dengel von Egern.
Die Bassi, Wirtshauskaterin Theresia Dürnbacher von Wiesbach.
Wastus, Unterbändler Sigmund Wagner von Schliersee.
Quirin, sein Sohn Josef Roth von Schliersee.
Friedl, Jägerburich Gusti Wild von Schliersee.
Der Plarrer Michael Demag von Egern.
Rathes, Georg Waldbühler von Schliersee.
Sepp, Anna Gaiel von Jen.
Soni, Anna Leopold von Schliersee.
Roni, Hans Wairer von Schliersee.
Kranz, Michael Schmidknecht von Schliersee.
Kudl, Bauern, Bäuerinnen, Wälder, Musikanten.
Drit der Handlung: Tegersee und Umgebung.
Vorkommende Gesänge und Tänze:
Schuhplattler.
Schuhplattler mit Jodeln, gesungen von Lauer Leopold.
Nach dem 1. Akt: Jüther-Duett, gespielt von Andr.
Rehringer und Paul Schell.
Nach dem 3. Akt: Streichquartett-Solo, „Mutterseelen-
allein“, gespielt von Andr. Rehringer.
Begleitung von Paul Schell.
Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine grössere
Pausen statt.
Kasseneröffnung, 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.
Samstag, 24. November 1894.
7. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)
Viertes Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.
Zum ersten Male:
Girgl und Waberl.
Oberbayerisches Volkstück mit Gesang und Tanz in fünf
Akten von Maximilian Schmidt.
Den verschiedenen A-Abonnementen bleibt das Vorrecht
bis Freitag, den 23. November, Abends 8 Uhr gewahrt.
Anfang 7 Uhr.

Deutscher Michel.
Freitag, 23. und Samstag, 24. November
Grosse CONCERTS
der beliebten Gesangshumoristen
Geschwister Hammerl.
Anfang 8 Uhr. 52752 D.E.P.

M 8, 10. **Restauration Catterfall, M 8, 10.**
Heute Freitag, 52746
Schlachtfest.
Ausshank Groß-Döhrmer Lagerbier
aus der Ederischen Brauerei,
wozu höflichst einladet G. Hebler.

Hotel 3 Glocken.
Bestes Münchner Bier (Löwenbräu).
Bier in Fässern jeder Größe, sowie Flaschenbier
wird an Private und Gesellschaften abgegeben.
52672 **B. Hasenbein.**

The Continental Bodega Company
Glasweiser Ausschank unserer bekannten Stärkungs-
und Frühstücks-Weine bei Herrn
F. A. Weickgenannt,
Café zur Oper. 51582

Gemüse-Conserven.
Süßerbohnen, Schneidbohnen, Prinzessbohnen, Carotten
Champignons, Tafelersbisen, Tomaten, Trüffel, Spargel.
Obst-Conserven.
Ananas, Aprikosen, Birnen, Erdbeeren, Kirschen, Melange
Mirabellen, Pfirsiche, Reineklauden, Janderfrüchte
stehen in hervorragend schöner Waare preiswerth zu
Dienst in den Verkaufsstellen 52744
T 1, 6, H 8, 39. Schwetz-Str. 18b. ZA 1, I,
G 4, 10 (F. Stutz.)

Johann Schreiber.
Aechte
Nürnbergger Lebkuchen
sind wieder in feinsten Qualität eingetroffen. 52702
Louis Lochert,
R 1, 1, am Speisemarkt.

52250 **Dr. Max Levy,**
K 2, 9. **Technisch-chemische Unteruchungsanstalt K 2, 9.**
Analysen, Chem.-techn., sowie Nahrungsmittelunteruchungen.

Doering's Seife
mit der Einle.
Deutschland's beste, preis-
würdigste und auf die
Schönheit einfluss-
reichste Toilette-
Seife ist und bleibt
allzeit
Von
Seiten der
Wissenschaft allen
Frauen
und
Jungfrauen
als das Beste zur Toilette empfohlen.
Diese vorzügliche Seife ist überall par-
fümiert und unparfümiert à 40 Pfg.
u. haben. 44801

Beste gewaschene
Hausbrand-Kohlhohlen,
rein abgefeilte Waare in 3 verschiedenen Körnungen, für
Füll-, Regulir-, Zimmeröfen und Herdfeuer, sowie sämtliche
übrige Sorten Anthrakiten, Braunkohle und Brennholz em-
pfehlen zu den billigsten Tagespreisen. 43643
die Holz- u. Kohlenhandlung
H 7, 28 Jac. Hoch H 7, 28.
Telephon No. 438.

Turn-Verein Mannheim.
Samstag, den 24. Novbr.,
Abends halb 9 Uhr
im Lokal
Rother Löwe
Große humorist. Kneipe
wozu freundlichst einladet
52741 **Der Vorstand.**

Turn-Verein Mannheim.
Sonntag, 25. Novbr.
**Turn-
Fahrt**
nach
Heidelberg-Biegelhausen.
Abfahrt 100 Uhr nach Heidel-
berg mit Fahrpreisermäßigung.
Zu zahlreicher Theilnahme
ladet ein 52718
Der Turnwart.

Kaufmännischer Verein Mannheim.
Dienstag, 27. November cr.,
Abends 8 1/2 Uhr
im Theater-Saale
Recitation
des Herrn Carl von Carro
aus Graz
„Im Anstragüber!“
(Vollstück in 4 Akten von
Maximilian Schmidt und
Gust. Reiner).
Die Karten sind beim Ein-
tritt in den Saal vorzulegen.
Die Saalthüren werden punct
8 1/2 Uhr geschlossen.
Ohne Karte hat Niemand
 Zutritt. 52540
Kinder sind vom Besuche der
Vorlesungen ausgeschlossen.
Der Vorstand.

Velocipedisten-Verein Mannheim.
Freitag, 23. Novbr. 1894,
Abends 1/9 Uhr
Versammlung
im Vereinslokal,
„Zur Neuen Schlange“
Um zahlreiches Erscheinen bitten
52504 **Der Vorstand.**

Verein für Homöopathie und Naturheilkunde.
Sonntag, den 25. November,
Nachmittags 4 Uhr
Vortrag
über: 52655
„Diphtherie, Entstehungs-
ursachen, naturgemäße Hei-
lung und Verhütung.“
Das Heilserum.“
Lokal: „Wilder Mann“.
Eintritt frei. Damen willkommen.

Sing-Verein.
Heute Freitag Abend 1/9 Uhr
Gesamt-Probe.
52748 **Der Vorstand.**
Mannheimer Sängerkreis.
Heute Abend 1/9 Uhr
Probe. 49423

Hypothekengelder zu 4%
auch auf gewerbliche Anlagen, in
höchster Sicherungsstange vermit-
telt rasch und billig. 51185
Karl Seiler, Buchhalter
L 10 Nr. 9.
Eine junge Wittwe wünscht
ein Darlehen von 30 Mark
gegen monatl. Rückzahlung.
Offerten unt. Nr. 52462 an
die Expedition ds. Blattes.

Gelunden
52175 Gelunden und der St.
Bezirksamt bevonirt: 52715
ein Portemonnaie
ein Messer.
Entlaufen
Schwarzes Jureggelthiermänn-
chen entlaufen. 52569
Eindendoffstrasse 14, Baden.

Stellen finden
Ein tüchtiger Kalkgraber geges.
hohen Lohn und dauernde Be-
schäftigung sofort gesucht. Proben
entgegennehmend. 52748
Sachs & Comp.,
Graphische Kunst-Anstalt
Mannheim.

Ein gebrauchter kleiner
Eis-Schrank
wird zu kaufen gesucht. 52711
Wo? zu erf. in der Exped.
Zu kaufen gesucht eine wenig
gebrauchte
Nähmaschine.
Offerten mit Preisangabe unt.
No. 52584 an die Exped. ds. Bl.

Gasmotor,
ein gebrauchter, 2 Pferdekräfte,
zu kaufen gesucht. Angebote
unter Nr. 52584 an die Ex-
pedition d. Bl. 52584

Verkauf
Zu bester Lage
Mannheims
ist ein großes Eckhaus mit 2
Bädern, wovon einer (Ode) com-
plett für Colonialwaaren ein-
gerichtet, welche nachweislich be-
stens reüssiren. 52748
zu verkaufen.
Off. Offerten unter A. 62551b
an Haafenstein & Sogler N. S.
Mannheim.

Ludwigshafen am Rhein.
! Zu verkaufen!
Ein neugeb. 3stöck. Wohn-
u. Gesch.-Haus, Thorl., Baden,
Wasser u. c., alles einger., an
lebh. sehr günst. Lage. So-
lid gebaut, geeignet für
Wegwer, wie für jedes Ges-
chäft. Ans. 15,000 Mk., billige
Hypothek u. rentabel. Offerten
unt. „Hauskauf“ an die Ex-
pedition unt. Nr. 51777.

Gelegenheitskauf!
Ein schön. Wohnhaus mit gute
gehendem Speisereichthum, sowie
täglich 70 Liter Milch Abgab., ist
wegen Geschäftseränderung um
den Preis von 28,000 Mark mit
kleiner Anzahlung sofort zu ver-
kaufen. Näheres V. Bauer,
Schweiggerstrasse 68. 51641

Pianino,
kreuzförmig, noch neu, krank-
heitshalber zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 52547

Pianino,
sehr gut erhalten, billig zu verk.
51180 C 1, 15, 2. St.

Ein Coupé
gebraucht, aber gut erhalten, preis-
werth zu verkaufen. 52442
Näh. im Verlag.
Ein neuer Kassenstank
billig zu verk. G 5, 15. 51588

Gebrauchte Bettfedern-
Reinigungsmaschine (Hand-
betrieb), in gutem Stande,
wegen Aufstellung einer größe-
ren Maschine preiswerth zu
verkaufen. 51803
Moriz Schlesinger,
Mannheim, Q 2, 23.

Velociped
(Pneumatik), gut erhalten, zu
verkaufen. 52781
Näheres im Verlag.

Gelegenheitskauf!
4 Stück Kleiderchränke, 2 Stück
Küchenschränke, äußerst billig zu
verkaufen. G 7, 2. 52754

Einige tausend Stück gute Roll-
bahnschwellen sind zu verkaufen.
52718 **Brüderhaus Mannheim.**
1 fast neuer Küchenschrank,
sowie ein Küchentisch billig
zu verkaufen. 52697
Näheres H 8, 31, parterre.

1 Garten-Einfriedigung,
600 Meter lang, 2 Meter hoch,
mit Gängen oder getheilt zu
verkaufen. 52698
Friedrich Schaaf, Feudenheim
oder Gränes Haus Mannheim.

Ein großer Posten
Kisten
ist billig zu verkaufen. 52711
Hermann Schmalzer & Co.
Von einem Umbau zu
verkaufen: 52621
2 Rolläden mit Jubehör,
2 neue Fenster mit Ober-
licht, 1 neuer Fallosfen.
Näh. K 4, 15, 2. St.,

1 gut erh. br. Ripscaufseife
bill. zu verk. O 5, 13. 52582
Ein Feischer Ofen, fast neu,
billig zu verkaufen. 52431
Schweiggerstr. 40, 4. St.
Kleider u. Küchenschränke,
Wasch- u. andere Kommoden,
alle Sorten Tische, Bettladen
und verschiedene billig zu verk.
52147 **J 7, 9, 518.**
Mehrere Wagen Düng zu
verkaufen. 52447
S 3, 2/2.

Stellen finden
Ein tüchtiger Kalkgraber geges.
hohen Lohn und dauernde Be-
schäftigung sofort gesucht. Proben
entgegennehmend. 52748
Sachs & Comp.,
Graphische Kunst-Anstalt
Mannheim.

Für Jäger.

Jagd - Artikel: Lade-Requisiten Jagdtaschen Rucksäcke Jagdstühle Gewehrfutterale Waldmesser Feldstecher Rindelmaschinen Jagdbecher u. -Flaschen Patronen-Etuis und Gürtel Putzapparate Hundelederwerk Signalpfeifen Wildlocker Patronenkoffer Mückenschleier Jagdeinfadungskarten Ring- und Ehrenselben Hirschgranenschmuck.	Waffen: Revolver v. 4.— an Flobertgewehre v. 5.— an Flobertpistolen v. 1.80 an Jagdkarabiner v. 9.50 an Terzerole v. 90 Pfg. an Luftgewehre v. 18.— an Zimmerstutzen v. 45.— an Scheibenbüchsen v. 45.— an Büchsaflinten v. 75.— an Doppelflinten v. 28.— an Drillinge v. 135 an Hirschbüchsen v. 28.— an Scheibenpistolen v. 6.50 an Militärgewehre v. 5.80 an Schiess- und Schlagringe Waffenbestandtheile Reparaturen und Umänderungen billig. Alle Waffen bis zur feinsten Qualität vorrätig.	Munition: Jagd-Hülsen pr. 100 v. 1.25 an Pulver pr. Pfd. v. 1.00 an Propfen Schrot bei gr. Abnahme pr. Pfd. 16 Pfg. Schlussblättchen Pressgeschosse Culots und Theerblättchen Fertige Jagdpatronen pr. 100 St. v. 6 Mk. an Rauchloses Pulver von Gatt- ler u. M. v. Förster Zündhütchen aller Art Flobertpatronen pr. 100 Stück v. 40 Pfg. an Revolverpatronen Messinghülsen Luftkugeln und Bolzen Munition für sämtliche Waffen.	Jagdkleidung: Gamaschen Joppen aller Art Havelocks Feinste Grazer Hüte Dänische Lederkleider Anzüge fertig und nach Maass Jagdhandschuhe Pulswärmer Lederne Brustwärmer Deutsche und englische Jagd- und Pürschschuhe Leder- und Wollwesten Lederne Unterjacken Baschliks und Muffe Leder- und Stoffmützen Jagdstrümpfe Regenmäntel Wettermäntel Hut schmuck.
---	--	--	--

Möbel u. Gebrauchsartikel aus Holz u. Hirschhorn. — Feuerwerkshörper und complete Feuerwerke.

Sämtliche Waffen sind staatlich geprüft und eingestossen.

Karl Pfund, Mannheim, O 3, 4. Umtausch und Einkauf gebrauchter Waffen. Preisliste grat. u. fro.

Total-Musverkauf

von

Spielwaaren und Puppen.

Von mein Lager bis Weihnachten zu räumen, verkaufe ich

52428

gekleidete u. ungekleidete Puppen, Köpfe, Bälge, Schuhe, Strümpfe, Wiegen, Bilderbücher, Koffer, Möbel, Schaukel-pferde, Thiere, Kochherde etc.

in durchaus solider Waare weit unter Kostenpreis.

Garnirte Damen- und Mädchenhüte sehr billig.

K. Friedmann,
D 1, 13.

Leinen-Reste

von 80 Pfg. per Meter an

empfehle

51347

D 3, 6 Max Wallach D 3, 6
Ausstattungs-Geschäft.

C. W. WANNER.

Wegen bevorstehendem Umzug in mein Haus **M 1, 1** Ecke Breitestrasse, setze ich **von heute bis 24. November a. c.** mein Lager einem vollständigen

Ausverkäufe

gegen Baarzahlung aus. Insbesondere empfehle ich

Havelocks, Joppen, Pelerinen-Mäntel, Schlafrocke, Reisedecken, Herren- und Damen-Regen-Schirme.

NB. Damen-Sonnenschirme und En-tout-cas, nur gute feine Sachen, zur Hälfte des Preises, passend für Gelegenheits- und Weihnachts-Geschenke.

Ich sehe geneigtem Besuche entgegen und empfehle mich mit ausgezeichnete Hochachtung

52066

Kaufhaus. C. W. WANNER. Kaufhaus.

Notiz. Ende November a. c. verlege ich meine Geschäftslokalitäten nach meinem neuerbauten Hause **M 1, 1**, Ecke Breitestrasse, nahe dem Kaiser Wilhelm-Denkmal. Fernsprecher 874.

C. W. WANNER.

Die vegetarische Speiseanstalt befindet sich 50059 **N 6, 3, parterre.** Theilnehmer belieben sich daselbst zu melden.

Kartoffel

per Ctr. Mt. 2.80 frei ins Haus. 51794
prima Waare empfiehlt **J. Deibelbohrer**
H 5, 16 Jungbusch H 5, 16.

Größere Parthie prima **Speise-Kartoffel** von vorzüglicher Qualität eingetroffen und zu Mt. 2.70 per Ctr. frei ins Haus geliefert zu haben. 52613
Adelheid P 3, 13, parterre.

Gänselebern

Wonne kauft u. zahlt höchste Preise **F. Mayer, D 2, 14.**
Telephon No. 824.

Kindergarderobe,

Konfirmations- und einfache Damenkleider werden modern u. billig angefertigt. 51966
1. Duestraße No. 7, 2. Stock. (Wohlfahrt)

Stenographie.

(System Stolze.) 50799
Günstigste Unterlage auch für Damen, etc. Angenehm, sehr leicht zu lernen. 51966
Geogr. Zeitschr. T 1, 10, 2 K.

Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden

F. H. ESCH,

B 1, 3, Breitestrasse. Fernsprecher No. 503.

Grosse Vorräte aller Arten eisener Oefen, insbesondere Irischer u. Amerikaner für ununterbrochene Heizung.

Alleinverkauf

der Musgrave's Original Irischen Oefen für langsame Verbrennung.

Gas-, Koch- und Heiz-Apparate.
Roeder'sche Kochherde.
Vernickelungs- und Emailir-Anstalt.

Musgrave's Original Irische Oefen

System langsamer Verbrennung.

Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser Oefen veranlasst uns zu erklären, dass die Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld. Belfast in Deutschland **nur von uns allein** hergestellt werden und dass andere, den Irischen Oefen nachgebildete oder als solche gepriesene Oefen mit unsern Original-Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Verkaufslokal für unsere bewährten

51966

befindet sich nach wie vor: **B 1, 3, Breitestrasse, im Hause des Herrn Guido Pfeiffer, Pelzgeschäft.** 47603

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Ein neuer Einspänner 2 vollständige Betten, Sopha, 1 feines Piano bill. zu ver-
fordern billig zu ver- 52648 kauft. 1 Velociped, ganz
kaufen. 52648 geräthchaften sehr billig zu
Wittelsstraße 117, Madagarten. verkaufen. H 7, 19, 52550 neu, Halbrammer. 51966
Ludwigshafen, Wismarstr. 45.

Gelegenheitskauf

In Folge vorgeschrittener Saison em-
pfehle mein großes Lager in: 47982

**Kinder-Regenmänteln
Kinder-Wintermänteln
Kinder-Jaquettes
Knaben-Anzügen
Knaben-Ueberziehern
etc. etc.**

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

L. Stuhl,

F 1, 10 Marktstraße F 1, 10.

Neue, billige
Kinder-Mäntel
empfehle

J. J. Quilling, D 1, 2. 52096